

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.Nr. VI/2/27

27. November 1950

## Die Indexziffer der Roh- und Grundstoffpreise im Oktober 1950

Die Gesamtindexziffer der Grundstoffpreise stieg in der Zeit von Ende September bis Ende Oktober um 0,5 vH auf 221 (1938=100). Die Ziffer liegt damit um rund 10 vH über dem Stand zur gleichen Zeit des Vorjahres und um rd. 15 vH über dem Höchststand im Dezember 1948. An der Entwicklung des letzten Monats beteiligt sind die Nahrungsmittel mit Preiserhöhungen bei den Speiseerbsen, bei Eiern, Schweinen und Kälbern und beim Roggen und die Industriestoffe mit Preiserhöhungen vor allem bei den Einfuhrgütern (Baumwolle, Wolle und Rohkautschuk), bei dem einfuhrabhängigen Aluminium, bei einigen deutschen Textilgrundstoffen und bei Baustoffen. Die Preisermäßigungen, die bei einer Reihe von in den Grundstoffindex einbezogenen Nahrungsmitteln (Getreide, einige Viehsorten und Margarine) und Industriestoffen (Häute und Felle) festgestellt werden konnten, wogen die Preissteigerungen nicht auf. Dementsprechend sind vom 21. September bis 21. Oktober 1950 sowohl der Gruppenindex für Nahrungsmittel (+ 0,1 vH) als auch der Gruppenindex für Industriestoffe (+ 0,8 vH) leicht gestiegen. Die Ursachen für die Preissteigerungen sind vor allem in Auswirkungen der Weltmarktpreisentwicklung, aber auch in innerwirtschaftlichen Veränderungen bei einzelnen Kostenfaktoren zu suchen. In einzelnen Fällen werden auch marktwirtschaftliche Vorgänge zur Erklärung der Preisänderungen angeführt, was vor allem für die Preisermäßigungen gilt.

**Die Indexziffer der Grundstoffpreise  
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet**  
in den Monatsdurchschnitten September und Oktober 1950  
sowie am 21. September und 21. Oktober 1950

1938 = 100

W a r e n	Mitte Juni 1948	1950				Veränderung in vH 21. Okt. 1950 gegen 21. Sept. 1950		Juni 1948
		Monats $\bar{\phi}$		Stichtag		21. Sept. 1950		
		Sept.	Okt.	21. Sept.	21. Okt.			
Roggen	101	147	148	147	148	+ 0,4	+ 45,8	
Weizen	101	156	156	156	155	- 0,7	+ 53,1	
Gerste	101	169	170	171	170	- 0,6	+ 68,2	
Hafer	102	159	157	158	156	- 1,5	+ 52,1	
Kartoffeln	148	130r	134p	133r	129	- 2,7	- 13,2	
Speiseerbsen	116	98	108	101	115	+ 14,4	- 0,8	
Zucker (ohne Steuer)	130	152	152	152	152	0	+ 16,6	
Margarine	126	117p	116p	118p	116p	- 2,2	- 7,9	
Rinder, lebend	119	183r	171p	178	170	- 4,2	+ 42,5	
Kälber, lebend	102	193	194p	193	198	+ 2,5	+ 93,7	
Schafe, lebend	119	140r	140p	139	139	- 0,4	+ 16,8	
Schweine, lebend	117	266	257p	257	264	+ 2,8	+ 125,2	
Butter	169	179	179	179	179	0	+ 6,2	
Eier	106	204	208	200	214	+ 6,9	+ 102,1	
Rohtabak	120	190	190	190	190	0	+ 58,5	
<u>Nahrungsmittel</u>	123	180p	177p	178p	178p	+ 0,1	+ 44,1	
Steinkohle	164	209	209	209	209	0	- 27,2	
Braunkohle	108	151	151	151	151	0	+ 40,2	
Roheisen	215	227	227	227	227	0	+ 5,6	
Stabstahl	193	205	205	205	205	0	+ 5,8	
Kupfer	261	410	410	410	410	0	+ 57,1	
Blei	455	776	795	795	795	0	+ 75,0	
Zink	493	905	939	939	939	0	+ 90,6	
Aluminium	95	130	146	130	146	+ 12,1	+ 52,8	
Schwefels. Ammoniak	150	176	176	176	176	0	+ 17,5	
Kalidüngemittel	98	177	179	177	179	+ 1,0	+ 82,3	
Thomasmehl	103	155	155	155	155	0	+ 50,0	
Superphosphat	163	119	121	119	121	+ 1,7	- 26,1	
Baumwolle, amerik.	359	477	485	479	486	+ 1,4	+ 35,4	
Wolle, inländ.	174	460	460	460	460	0	+ 163,8	
Wolle, ausländ.	.	428	437	428	432	+ 0,8	.	
Flachs, inländ.	241	202	213	211	216	+ 2,7	- 10,1	
Leinengarn	259	253	264	259	269	+ 4,1	+ 4,1	
Hanf	200	.	.	.	.	.	.	
Kunstseide	138	175	175	175	175	0	+ 26,9	
Rindshäute, inländ.	100	537	522	579	511	- 11,8	+ 410,7	
Kalbfelle, inländ.	100	635r	660	673	653	- 3,0	+ 532,8	
Zellstoff, inländ.	181	259	259	259	259	0	+ 43,6	
Mauersteine	189	219	219	219	219	+ 0,1	+ 16,3	
Dachziegel	159	199	205	199	205	+ 3,4	+ 28,8	
Zement	132	150	159	158	159	+ 0,5	+ 20,8	
Kalk	131	149	149	149	149	0	+ 14,2	
Schnittholz	143	188	194	192	197	+ 2,7	+ 38,0	
Soda	135	143	143	143	143	0	+ 5,6	
Schwefelsäure	159	182	182	182	182	0	- 14,4	
Benzin	103	148	148	148	148	0	+ 44,2	
Rohkautschuk	111a)	205	236	213	243	+ 14,2	+ 118,7	
<u>Industriestoffe</u>	172a)	245	249	247	249	+ 0,8	+ 45,2	
<u>Gesamtindexziffer</u>	152a)	219	220p	220	221	+ 0,5	+ 44,8	

Anmerkungen: siehe Rückseite

- a) Berichtigung: Bei der Berechnung der Indexziffer der Grundstoffpreise für Mitte Juni 1948 wurde bei der Position Kautschuk seinerzeit der Preis für Buna verwendet, da damals die deutsche Kautschukindustrie vorwiegend auf die Verarbeitung dieses Werkstoffes angewiesen war. Im Statistischen Bericht Arb.Nr. VI/2/1 vom 18. August 1948 wurde dies vermerkt. Als einige Zeit später auch für Rohkautschuk Preise wieder vorlagen, wurden die Unterlagen zur Ermöglichung des Preisvergleichs im Statistischen Bericht Arb.Nr. VI/2/8 vom 27. Mai 1949 veröffentlicht. Von einer Korrektur des Grundstoffindex zum 15. Juni 1948 wurde jedoch Abstand genommen, da dadurch in der Berechnung eine Berichtigung des Gesamtindex vorge-täuscht würde, zu der damals noch nicht alle Voraussetzungen erfüllt waren. In der Zwischenzeit wurden die Preisunterlagen weiter verbessert. Um nun auch den Preisvergleich für Rohkautschuk führen zu können, wird für Juni 1948 die Indexziffer für Rohkautschuk in die Berechnung mit einbezogen. Gleichzeitig finden auch alle früheren in der Veröffentlichung jeweils angegebenen Änderungen der Meßziffern (Roheisen/Stabstahl und Soda) Berücksichtigung.